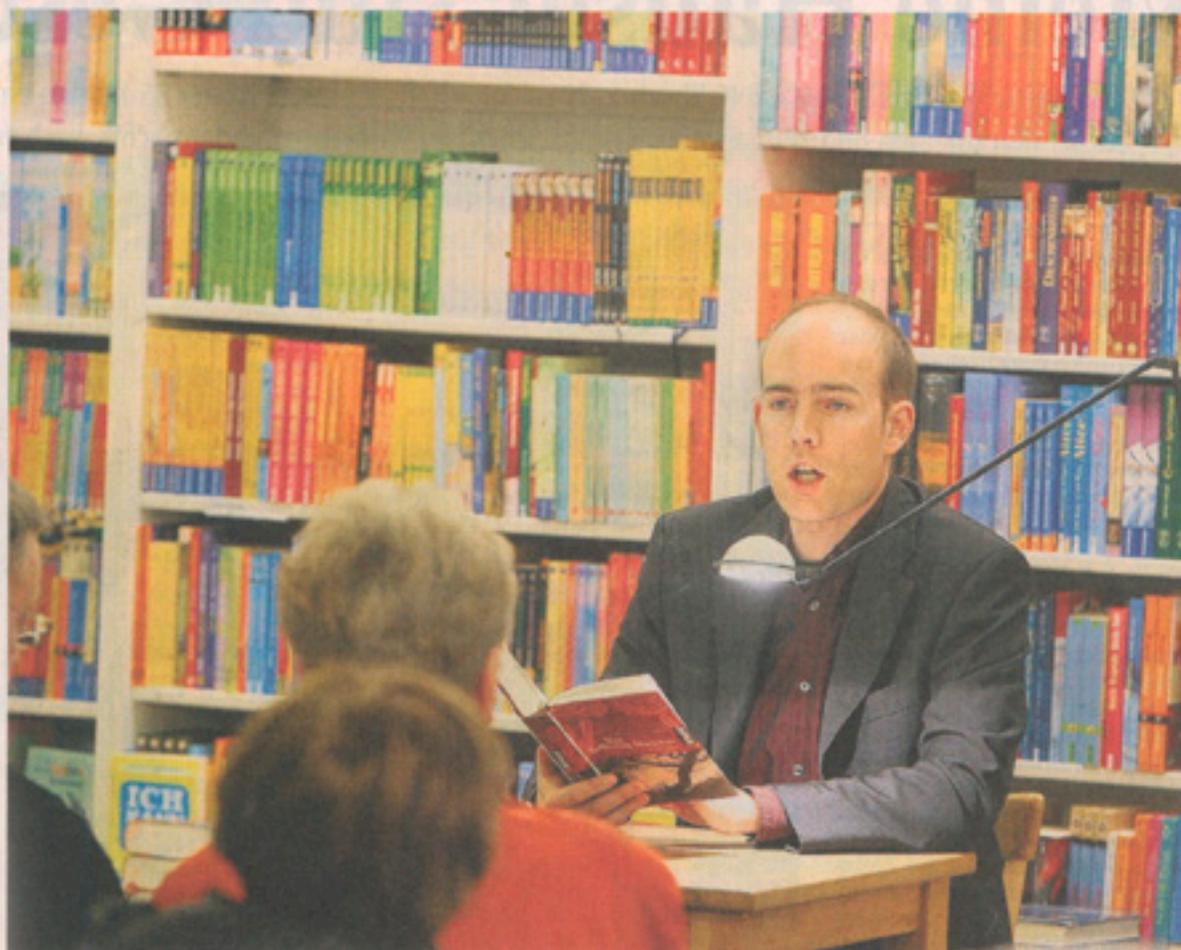


STADTGESPRÄCH

Goethe gegen Napoleon

(mgö) Nicht nur das „Mrs. Books“-Team hatte eine gute Wahl getroffen. Mit der Verpflichtung von **Robert Löhr** kam auch das Publikum im ausverkauften Haus voll auf seine Kosten. Der Journalist, Drehbuchautor und Autor aus Berlin las aus seinem neuen Roman „Das Erbkönig-Manöver“. Dabei wurde bald deutlich, dass der Titel hält, was er verspricht: verschmitzte Literatur. Dies erreicht Löhr, in dem er eine Eliteeinheit deutscher Klassiker und Romantiker im Jahr 1805 in den Kampf gegen Napoleons Machenschaften schickt. Die Reise führt von Weimar in das französisch besetzte Mainz. Mit dabei sind Geheimrat Goethe als gemäßigter Revolverheld, die mutige Bettina Brentano, der kränkelnde und trotzdem Pfeife rauchende Schiller, Alexander von Humboldt und Achim von Arnim sowie Heinrich von Kleist, der „tassohaft sensibel“ reagiert und

den Geheimrat zum Duell auffordert: „Heinrich, mir graust vor dir.“ So werden geläufige Zitate in die Welt der Postkutschenromantik und des Kampfgetümmels platziert. Dennoch ist diese historische Leichtigkeit fundiert, haargenau recherchiert, und auch die Schauplätze hat Robert Löhr persönlich in Augenschein genommen. Das Abenteuer ist für ihn „lediglich Folie“, wichtig ist ihm das Aufeinandertreffen der namhaften Literaten. In antiquierter, doch geschmeidiger und bildhafter Sprache legt der 33-Jährige ein Bravourstück hin. Er gibt zu, einige Kalauer eingebaut zu haben, aber „komisch ist es nicht, nur unterhaltsam“. „Klassiker schmackhaft machen“ lautet eines seiner Anliegen. Der Tenor der anschließenden Gespräche bei Fingerfood aus der Trattoria „Pronto Salvatore“ lässt vermuten, dass ihm dies gelungen ist. Robert Löhrs Buch „Das Erbkönig-Manöver“ ist im Verlag Piper erschienen.



Der Journalist und Drehbuchautor **Robert Löhr** las in Meerbusch aus seinem neuen Roman „Das Erbkönig-Manöver“, ein unterhaltsames, aber nicht komisches Buch.

RP-FOTO: CHRISTOPH GÖTTERT